



Die zwölf Schüler der Grundschule mit dem geschäftsführenden Gesellschafter der Firma Dichtungstechnik Wallstabe und Schneider, Jürgen Wallstabe, Kerstin Graf von der Personalabteilung, dem Tutor von der TfK, Michael Anzenberger, 2. Bürgermeister Dominik Langner, Schulleiter Alfred Ring und Klassenlehrerin Verena Neuhofer

Foto: Rita Gilch

LötKolben und Werkzeuge

Grundschüler gemeinsam für Technik begeistern

Niederwinkling. (ri) Kinder für Technik zu begeistern, auf diesem Gebiet arbeiten die Grundschule Niederwinkling-Mariaposching, die Firma Dichtungstechnik Wallstabe und Schneider und der Verein Technik für Kinder (TfK) in Deggendorf schon mehrere Jahre Hand in Hand.

Schulleiter Alfred Ring und Klassenlehrerin Verena Neuhofer freuen sich über das Interesse ihrer Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse für diesen außerordentlichen Unterricht, um in die Sparte „Technik“ zu schnuppern. Denn nur wer seine Talente kennt, kann seine beruflichen Perspektiven ausschöpfen. Tutor, aus den Reihen der TfK, ist bei diesem Kurs Michael Anzenberger, der den experimentierfreudigen Schülern bei der Erstellung von Wechselblinkern, Blinkeranlagen oder anderen technischen Aufgaben Ansprechpartner ist.

Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Dichtungstechnik,

Jürgen Wallstabe, Kerstin Graf von der Personalabteilung sowie 2. Bürgermeister Dominik Langner besuchten am Dienstag eine „Technikerstunde“ in der Grundschule Niederwinkling, um sich von der Begeisterung der Kinder für die Technik persönlich zu überzeugen. Jürgen Wallstabe erkundigte sich bei den Kindern, wie sie mit den Geräten, welche die Firma Dichtungstechnik sponsert, zurechtkommen.

2. Bürgermeister Langner bedankte sich dafür, dass die Firma Dichtungstechnik nicht nur sponsert, sondern auch Ausstattung und Auszubildende freistellt, um die Schüler im Technikunterricht zu beraten. Geschickt hantierten die Viertklässler mit LötKolben und anderen Werkzeugen, um das Tagesprojekt zu erstellen. Schulleiter Alfred Ring und Lehrerin Verena Neuhofer freuten sich, dass mit der Aktion die Kinder durch „Machen“ für Technik begeistert werden können.